

Kleine Anfrage

des Abg. Thaddäus Kunzmann CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft

**Ergänzende Informationen zu Spielbanken
in Baden-Württemberg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Automatengeräte sind am jeweiligen Standort der drei baden-württembergischen Spielbanken an einen übergreifenden Jackpot angeschlossen?
2. Wie groß ist der Abstand der Spielgeräte zueinander in den Automaten-Casinos (für jede Spielbank gesondert)?
3. Gibt es Sichtblenden zwischen den einzelnen Spielgeräten (für jede Spielbank gesondert)?
4. In welcher der Dependancen fällt Tageslicht in den Spielbereich?
5. Ist sie der Ansicht, dass die kartengestützte Bargeldauszahlung an den Kassenschaltern der Baden-Württembergischen Spielbanken GmbH & Co. KG in Verbindung mit dem Erwerb von Spielmarken für das klassische Spiel bzw. von Tickets für das Automatenpiel gemäß § 1 Absatz 10 Ziffer 4 des Gesetzes über die Beaufsichtigung von Zahlungsdiensten (ZAG) nicht zu den vom ZAG erfassten Zahlungsdiensten gehört und demnach keiner Erlaubnis nach diesem Gesetz bedarf?
6. Wenn nein, welches Gesetz ermächtigt sie so zu verfahren?

02. 05. 2014

Kunzmann CDU

Begründung

Diese Kleine Anfrage bezieht sich auf die Kleine Anfrage Drucksache 15/5012 und beinhaltet Zusatzfragen.

Antwort

Mit Schreiben vom 22. Mai 2014 Nr. 5-3254.SBSKG-09/41 beantwortet das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Automatengeräte sind am jeweiligen Standort der drei baden-württembergischen Spielbanken an einen übergreifenden Jackpot angeschlossen?

Zu 1.:

Die Anzahl der übergreifenden Jackpots innerhalb der einzelnen Standorte und die daran angeschlossenen Spielgeräte ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

<i>Standort</i>	<i>Anzahl der standortbezogenen übergreifenden Jackpots</i>	<i>Anzahl der angeschlossenen Spielgeräte</i>
Stuttgart	4	10 / 8 / 4 / 4
Baden-Baden	3	7 / 6 / 4
Konstanz	1	8

Es gibt keinen standortübergreifenden Jackpot.

2. Wie groß ist der Abstand der Spielgeräte zueinander in den Automaten-Casinos (für jede Spielbank gesondert)?

Zu 2.:

Die Spielgeräte werden an allen Standorten gemäß den räumlichen Anforderungen des jeweiligen Standortes aufgestellt. In der Regel werden die Spielgeräte in Blöcken von 4 bis 12 Geräten in direkter Nachbarschaft gruppiert. Die Abstände der Blöcke zueinander sind unterschiedlich und können mehrere Meter betragen.

3. Gibt es Sichtblenden zwischen den einzelnen Spielgeräten (für jede Spielbank gesondert)?

Zu 3.:

Nein.

4. In welcher der Dependancen fällt Tageslicht in den Spielbereich?

Zu 4.:

Tageslicht fällt in Stuttgart beim AutomatenSpiel, in Baden-Baden beim Tischspiel sowie in Konstanz beim Automaten- und Tischspiel jeweils zumindest auf Teile des Spielbereichs.

5. Ist sie der Ansicht, dass die kartengestützte Bargeldauszahlung an den Kassenschaltern der Baden-Württembergischen Spielbanken GmbH & Co. KG in Verbindung mit dem Erwerb von Spielmarken für das klassische Spiel bzw. von Tickets für das Automatenpiel gemäß § 1 Absatz 10 Ziffer 4 des Gesetzes über die Beaufsichtigung von Zahlungsdiensten (ZAG) nicht zu den vom ZAG erfassten Zahlungsdiensten gehört und demnach keiner Erlaubnis nach diesem Gesetz bedarf?

Zu 5.:

Ja.

6. Wenn nein, welches Gesetz ermächtigt sie so zu verfahren?

Zu 6.:

Entfällt.

Dr. Nils Schmid

Minister für Finanzen
und Wirtschaft